

**N i e d e r s c h r i f t über die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 20.11.2008, in Katlenburg, Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung**

- Teilnehmer:**
- I. als Vorsitzender  
Ratsherr  
Willi W e g e n e r SPD
  
  - II. die weiteren Mitglieder, nämlich die Ratsherren  
Eckhard Steinmetz CDU  
- für Dr. Günter D e m u t h CDU  
  
Tobias G r o t e bis 20.20 Uhr, TOP 7 CDU  
dafür Klaus-Peter Bertermann, ab 20.20 Uhr, TOP 7 CDU  
  
Hans-Dietmar K r e i t z CDU  
  
Heinz M a r k s SPD  
- für Uwe L e b e n s i e g SPD  
  
Rainer L i e n e m a n n SPD  
  
Frank S a n d e r SPD
  
  - III. von der Verwaltung  
Bürgermeister Uwe A h r e n s  
Kämmerer Heinz Z i e t l o w - zugleich als Protokollführer  
Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e  
Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h
  
  - IV. als Zuhörer die Ratsmitglieder  
Klaus-Peter Bertermann, Dr. Klaus Scherer,  
Heinrich Schmidt und Rolf Unterberg,  
Ortsbürgermeister Klaus-Dieter Bierwirth  
sowie zwei weitere Zuhörer

**T a g e s o r d n u n g**

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und

Bauausschusses (gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss) vom 21.02.2008

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Auf dem Weingarten“, OT Katlenburg, Satzungsbeschluss BV –Nr. 54/08
6. Sachstandsbericht Stadtsanierung BV-Nr. 60/08
7. Bauliche Investitionen;  
Haushaltsvollzug 2008 und Investitionen 2009 BV-Nr. 61/08
8. Anfragen

**Zu Punkt 1: Eröffnung**

Um 19.05 Uhr eröffnet der **Vorsitzende** die öffentliche Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Da sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, stellt **Willi Wegener** die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

**Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses (gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss) vom 21.02.2008**

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

„Die Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 21.02.2008 wird genehmigt.“

**Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

**Bürgermeister Ahrens gibt in der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 20.11.2008 Folgendes bekannt:**

1. Die Einwohnerzahl ist von 7.620 (30.09.2006) über 7.592 (30.09.2007) auf nunmehr 7.557 (30.09.2008) zurückgegangen. 55 (59) Geburten in 2007 standen 93 (88) Sterbefällen gegenüber (Vorjahre). In 2008 bis 31.10. erfreulicherweise 70 Geburten und 70 Sterbefälle.
2. In 2007 gab es 42 Erd- und 39 Urnenbestattungen (ohne Friedhof Lindau).
3. Anlässlich des Ratsbeschlusses über die Verabschiedung des XIV. Nachtrages zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau vom 26.06.2008 im Zusammenhang mit der geplanten Einrichtung von Urnengrabstätten im Urnenrasenfeld mit Einzelgrabplatte sowie Erdbestattungen in Einzelgräbern mit Grabstein als „Rasengrab“ auf dem Friedhof Katlenburg ist zugesagt worden, die hierfür festgelegten Gebührensätze – nicht zuletzt im Hinblick auf die Gebühren für den vergleichbare Grabstätten aufweisenden Friedhof Göttingen-Junkernberg – noch einmal einer kritischen Überprüfung zu unterziehen und eventuelle Änderungen über einen XV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung vorzunehmen. Die entsprechenden Kalkulationsgrundlagen der Stadt Göttingen wurden angefordert und liegen vor, die Verwaltung wird einen Vorschlag zur Umsetzung machen.
4. Die Brenntagsregelung ist weiterhin gültig: demnach ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im März 2008 an Samstagen in der Zeit von 9.30 – 13.00 Uhr unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 25 m zur angrenzenden Bebauung und einer max. Größe von 1 m Durchmesser zulässig. Es gilt das Gebot der Rücksichtnahme. Bei lang anhaltender Trockenheit und starkem Wind darf nicht gebrannt werden. Bußgelder bis zu 50.000 € können festgesetzt werden. Über die Einrichtung von Schreddertagen kann pilotmäßig für einzelne Ortschaften nachgedacht werden. Bei Verlängerung der Brenn-VO des Landes gilt die Regelung bis auf Weiteres fort auch in den Monaten April, September und Oktober des Jahres.
5. Im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau hat Herr Frie, bisheriger Vertreter des Vermessungssachverständigen, aufgrund berufliche Versetzung zum Katasteramt Rinteln sein Amt aufgegeben. Als Nachfolgerin ist Frau Christina Brandt aus Nörten-Hardenberg gewählt worden.
6. Veränderungen bei den Bodenrichtwerten waren nur geringfügig zu verzeichnen. Aushang bzw. Einsichtnahme im Bauamt möglich.
7. Die Entwicklung in den neuen Baugebiet verlaufen derzeit etwas zögerlich. Von den im Gemeindegebiet vorhandenen Bauplätzen (217) sind gut 40 % (93) nicht zu verkaufen.
8. Die Klage der Feldmarksgenossenschaft Wachenhausen ist gegen Zahlung einer vom Landgericht Braunschweig – Kammer für Baulandsachen – vorgeschlagenen Vergleichssumme in Höhe von rund. 4.140 € zurückgenommen worden.
9. Nach den eingehenden Beratungen in den Beschlussgremien im Hinblick auf weitere geplante Verbrauchermarktvorhaben in Katlenburg hat die Gemeinde Katlenburg-Lindau das geplante Projekt (PENNY-Markt) im ehemaligen REWE-Markt in der Ortsmitte gegenüber dem Landkreis Northeim befürwortet, während bezüglich des vorgesehenen NETTO-Verbrauchermarktes im Bereich der „Northeimer Straße“ / „Bahnhofstraße“ eine negative Stellungnahme abgegeben wurde. Gegenwärtig läuft die Anhörung des Bauträgers der Verbrauchermarktkette zum Bauantragsverfahren. Zum Projekt in der Ortsmitte Katlenburg ist zusätzlich ein Vorbehalt dahingehend eingebracht worden, dort eventuell auch über den Bau eines kleinen Gemeinschaftsgebäudes (Eisdiele, Café, Kiosk o. ä.) nachzudenken.
10. In Sachen „Höchstspannungsstromtrasse“ ist mittlerweile das entsprechende Landesgesetz verabschiedet worden. Konkrete Trassenvarianten sind dabei im Raumordnungsverfahren bisher noch nicht vorgelegt worden. Die sogenannte „Variante Ost“ der Trassenführung, welche unter anderem auch durch das Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau führt, wird von der E.ON allerdings auch weiter nicht verfolgt, könnte allerdings im weiteren Verfahrensprozess durchaus untersucht werden. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.
11. Zur besseren Mobilfunkversorgung auf der Achse Berka, Katlenburg, Wachenhausen und Suterode wird der beschlossene Bau eines neuen Funkmasten am Wasserbehälter „Obere Briega“ maßgeblich beitragen. Nach Kündigung durch die T-Mobile will O<sup>2</sup> den Masten bauen. Die Baugenehmigung kann wohl in Kürze erteilt werden.

12. Die Telekom hat hinsichtlich einer DSL-Versorgung der Ortschaft Gillersheim mitgeteilt, dass hierfür eine Nutzung des vorhandenen Glasfaserkabels des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung aus technischen Gründen nicht möglich ist. Die Kosten für den Bau einer oberirdischen Versorgungsleitung von Lindau nach Gillersheim (unterirdische Verlegung in den Ortschaften) belaufen sich auf rund 170.000 €.
13. Dorferneuerung läuft fort mit Maßnahmen für Wachenhausen und an für Suterode (der Dorferneuerungsplan ist genehmigt, als erste Maßnahme soll der Brunnenplatz in der Bergstraße in Angriff genommen werden).
14. Die Ortschaft Gillersheim hat mit deutlichem Abstand den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen. Herzlicher Glückwunsch an dieser Stelle und viel Erfolg beim Regionalwettbewerb im kommenden Jahr.
15. Die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes zusammen mit den Kommunen Nörten-Hardenberg, Moringen, Hardeggen und Northeim ist abgeschlossen. Darüber hinaus ist daraus ein Regionales Entwicklungskonzept erweitert um die Kommunen Uslar und Bodenfelde zur Teilnahme am Leader-Wettbewerb generiert worden. Leider gab es keinen positiven Bescheid, so dass die avisierten 2 Mio. € an Fördergeldern für die sieben Kommunen nicht in die Region geholt werden konnten. Allerdings wird ein Regionalmanagement über 5 Jahre gefördert und die Normalprogramme stehen darüber hinaus zur Verfügung.
16. Über die Zukunft der Turnhalle Gillersheim hat mittlerweile ein Gespräch mit den örtlichen Vereinen und Vertretern des Ortsrates stattgefunden. Weitere Gespräche der Vereine untereinander sowie mit der Gemeinde Katlenburg-Lindau sind in den kommenden Wochen vorgesehen, wobei anlässlich der jüngsten Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gillersheim ein gemeinsames Schreiben der Vereine und des Ortsrates angekündigt wurde, welches bis zum heutigen Sitzungstag allerdings noch nicht in der Gemeindeverwaltung eingegangen ist. Der Landkreis Northeim hat mitgeteilt, dass die Nutzung des Schulgebäudes und damit auch der Turnhalle in Gillersheim frühestens zum Schuljahreswechsel im Jahr 2009 aufgegeben wird.
17. Nach dem derzeitigen Stand plant der Kindergarten Lindau die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe. Dies wird entsprechende Umbaumaßnahmen in der ehemaligen „Alten Schule“ zur Folge haben, welche sowohl vom Land Niedersachsen als auch vom Landkreis Northeim bezuschusst werden können. Nach Rücksprache mit Schulleiterin Schilling ist die Einrichtung eines Horts in der Burgbergschule Katlenburg prinzipiell durchaus vorstellbar, allerdings gilt es hier noch nähere Einzelheiten abzuklären.
18. Die in Sachen „Bioenergieoffensive“ vorgesehene Initiative im Bereich des Klärwerks Elvershausen ist bisher noch nicht weiter vorangetrieben worden. Bekanntlich hatte bereits am 10.05.2007 ein Informationsgespräch für Vertreter des Landvolks und Feldmarksgenossenschaftsvorsitzende unter Beteiligung von Herrn Dr. Fischer von der Bioenergieoffensive des Landkreises Northeim und von Vertretern der E.ON stattgefunden, wobei die Landwirte nicht zuletzt aufgrund der zur Zeit guten Getreidepreise zurückhaltend auf die Thematik reagiert haben.
19. Im Rahmen der Vorbereitung eines Flurbereinigungsverfahrens für die Ortschaft Elvershausen ist das Verfahren eröffnet worden. Mit Maßnahmen ist ab 2010 zu rechnen, öffentliche Maßnahmen unterliegen der Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien.
20. Der Gasverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert (gemessen)
- |   |               |      |               |           |
|---|---------------|------|---------------|-----------|
| 2007  | 1.023.518 kWh | 2008 | 1.297.563 kWh | + 26,77 % |
| (gradtagszahlbereinigt)                     |               |      |               |           |
| 2007  | 1.417.411 kWh | 2008 | 1.392.742 kWh | ./ 1,74 % |
| (gradtagszahlbereinigt auf Basis 365 Tage): |               |      |               |           |
| 2007  | 1.465.600 kWh | 2008 | 1.413.774 kWh | ./ 3,54 % |
21. Der Stromverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:
- |            |             |      |             |          |
|------------|-------------|------|-------------|----------|
| 2007       | 253.840 kWh | 2008 | 254.514 kWh | + 0,27 % |
| insgesamt: | + 674 kWh   |      |             |          |

22. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet hat sich wie folgt verändert:
- |      |             |      |             |   |        |
|------|-------------|------|-------------|---|--------|
| 2007 | 321.769 kWh | 2008 | 327.454 kWh | + | 1,77 % |
|------|-------------|------|-------------|---|--------|
- (962 Straßenlampen (+ 3)).
23. Der Trinkwasserverbrauch der gemeindlichen Wasserversorgung (ohne Lindau – EEW) hat sich wie folgt verändert:
- |      |                        |      |                        |     |        |
|------|------------------------|------|------------------------|-----|--------|
| 2006 | 279.446 m <sup>3</sup> | 2007 | 275.950 m <sup>3</sup> | ./. | 1,25 % |
|------|------------------------|------|------------------------|-----|--------|
- Lindau
- |      |                       |      |                       |   |       |
|------|-----------------------|------|-----------------------|---|-------|
| 2006 | 89.727 m <sup>3</sup> | 2007 | 92.072 m <sup>3</sup> | + | 2,6 % |
|------|-----------------------|------|-----------------------|---|-------|
24. Der Wasserverbrauch in den gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:
- |      |                      |      |                      |     |        |
|------|----------------------|------|----------------------|-----|--------|
| 2006 | 3.408 m <sup>3</sup> | 2007 | 3.503 m <sup>3</sup> | ./. | 9,81 % |
|------|----------------------|------|----------------------|-----|--------|
25. Unter Hinweis auf die entsprechende Berichterstattung in den Medien wird mitgeteilt, dass die Uranwerte im Trinkwasser der Gemeinde Katlenburg-Lindau deutlich unter den festgesetzten Grenzwerten liegen.

Unter Bezug auf Ziffer 9. erkundigt sich **Heinz Marks** nach dem aktuellen Stand der Erweiterung des „Aldi-Marktes“.

Der **Bürgermeister** erläutert, dass nach dem Aufstellungsbeschluss des Verwaltungsausschusses nunmehr das Planungsbüro „Lange-Puche“ die Grundlagen erstellt.

Zum Stand des Verkaufs „Schule Gillersheim“ berichtet **Dr. Klaus Scherer**, dass die Gillersheimer Vereine auf ihre Anfrage hin vom Landkreis die Information erhalten hätten, es sei ein ernsthafter Kaufinteressent für Schule und Sporthalle präsent. Die Vereine wollten daher nächste Woche in der Presse offensiv werden.

Der **Bürgermeister** erwidert, dass der Gemeinde keine derart konkreten Informationen des Landkreises vorliegen. Es werde daher Kontakt mit der Kreisbehörde aufgenommen, um bei Bedarf schnell reagieren zu können. Von Presseveröffentlichungen bitte er, zunächst Abstand zu nehmen.

**Tobias Grote** erkundigt sich nach der Ausführung für die Maßnahme „Neue Grabstellen Friedhof Katlenburg“.

**Der Bürgermeister** erläutert, dass die Haushaltsmittel noch in voller Höhe zur Verfügung stehen, aufs neue Jahr übertragen werden und bei Anforderung und Bedarf schnell reagiert werden kann, ein entsprechendes Grabfeld also hergerichtet werden kann.

Zu Punkt 5: **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Auf dem Weingarten“, OT Katlenburg, Satzungsbeschluss BV –Nr. 54/08**

Nach den Erläuterungen des **Bürgermeisters** lautet der einstimmige Beschluss:

**„Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Auf dem Weingarten“, OT Katlenburg, Satzungsbeschluss BV –Nr. 54/08 einschließlich Begründung, wird als Satzung beschlossen.“**

Zu Punkt 6: <b>Sachstandsbericht Stadtsanierung BV-Nr. 60/08</b>
--

Der **Bürgermeister** geht in seinen Erläuterungen auf folgende Punkte ein:

Katlenburg

Vor allem auf der „Burg“ konnte ein erheblicher Fortschritt festgestellt werden. Im „kleinen Bettenhaus“ wurden die Zimmer auf moderne Ausstattung gebracht, die Außenterasse ist sehr schön für den gastronomischen Bedarf hergerichtet worden, neben der weiteren Pflasterung im Außenbereich wurde auch die Stromversorgung verbessert, die ehemalige Hausmeisterwohnung ist als „Burgstübchen“ ein wichtiger neuer Bestandteil des Haupthauses geworden. Auch im Bereich des DG-Hauses wurde das Umfeld verbessert (Pflasterung des ehemaligen Schulhofes).

Lindau

Die Arbeiten an der Mehrzweckhalle konnten mit dem Einbau der Heizung abgeschlossen werden. Weitere Maßnahmen am Markt und in der Brückenstraße dienen zur Aufwertung des Ortskernes. Die große Maßnahme „Schützenallee“, soweit es sich nicht um die Straße selbst im Rahmen der GVFG-Maßnahme handelt, wird wie die GVFG-Maßnahme wohl erst frühestens im Jahre 2011 zum Zuge kommen.

Weitere Mittel sind in private Investitionen als Förderungen geflossen.

Leider werden aus den erfreulicherweise in 2008 zugesagten Fördermitteln von jeweils 300.000 € für beide Orte im Jahre 2008 keine Mittel fließen, die ersten Beträge von den 300.000 € werden erst 2009 mit 40.000 € erwartet.

**Bauamtsleiter Wiese** erläutert auf Anfrage von **Frank Sander**, dass die Verbesserung der Stromversorgung für die Burg ca. 40.000 € gekostet hat.

Einstimmig ergeht dann folgender Beschluss:

**"Vom Stand der Stadtsanierung in Katlenburg und Lindau nimmt der Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau zustimmend Kenntnis. Dies gilt hinsichtlich der durchgeführten öffentlichen Maßnahmen in beiden Ortschaften sowie bezüglich der zur Zeit bekannten privaten Maßnahmen."**

Zu Punkt 7: <b>Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2008 und Investitionen 2009 BV-Nr. 60/08</b>
--

**Bauamtsleiter Wiese** erläutert mit Hilfe eines Overhead-Projektors anhand von Bildern und Zeichnungen die durchgeführten Investitionen 2008 gem. Haushaltsplanung.

Ab 20.20 Uhr nimmt **Klaus-Peter Bertermann für Tobias Grote** stimmberechtigt an der Sitzung teil.

Anschließend gibt der **Bauamtsleiter** technische Informationen zu den geplanten Investitionen 2009. Dabei spricht er alle Maßnahmen an, die in den Sitzungen der sieben Ortsräte als Investitionswünsche geäußert wurden und weiter von der Verwaltung für wichtig geachtete Aktivitäten des Investitionsbereiches.

Der **Kämmerer** verteilt anschließend Haushaltsplanunterlagen mit Listen zu den zuvor genannten Investitionen im Jahr 2009.

**Der Ausschuss beschließt einstimmig:**

**"Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt von den Ausführungen zu den baulichen Investitionen – Haushaltsvollzug 2008 und Investitionen 2009 – Kenntnis.**

Zu Punkt 7: **Anfragen**

**Willi Wegener** erkundigt sich nach der Personalsituation des Bauhofes nach der Neubesetzung der Schulhausmeisterstelle durch einen Bauhofkollegen und plädiert für eine Neueinstellung

**Bürgermeister Ahrens** berichtet, dass eine Nachbesetzung für den Bauhof zeitnah geplant sei. Auch sei vorgesehen, dass der neue Schulhausmeister nach Einarbeitung in seine neuen Aufgaben ergänzend für Bauhofarbeiten zur Verfügung stehen soll. Weiter sei auch eine organisatorische Optimierung der Bauhofarbeiten vordringlich.

**Hans-Dietmar Kreitz und Heinz Marks** betonen, dass eine Optimierung wichtig sei und im Übrigen auch an den Auszubildenden wegen einer evtl. Weiterbeschäftigung zu denken sei.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. Um 21.10 Uhr schließt der **Vorsitzende** die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

**W e g e n e r**  
Vorsitzender

**A h r e n s**  
Bürgermeister

**Z i e t l o w**  
Protokollführer